Feste feiern

Zur Einstimmung:

Feste feiern — warum eigentlich?

In allen Kulturen werden bestimmte Tage im Jahreskreis mit Festen begangen. Überall, wo Menschen leben, wird gefeiert.

Hast Du Dich schon mal gefragt, warum eigentlich?

Was vermutest Du?

Welche Feste oder besonderen Tage im Jahr sind Dir selber wichtig?

Was würde Dir fehlen, wenn es diese Tage nicht gäbe?

Welche Tage wurden in deiner Familie besonders gefeiert, als Du klein warst? Welches ist Deine schönste Erinnerung an ein Familienfest? Gab es auch ein misslungenes Fest, an das Du Dich erinnern kannst?

Kennst Du Feste aus anderen Religionen als Deiner eigenen? Welche Bräuche gibt es dort?

Und wie gut kennst Du Dich mit den Festen in Deiner eigenen Religion aus?

Vorüberlegungen — wozu eigentlich?

Bei der Vorbereitung eines Festes für den Kindergarten, eine Schulklasse, eine Jugendgruppe oder eine Wohngruppe kannst Du auf viele Elemente zurückgreifen, die zu diesem Fest immer dazugehören:

Zum Geburtstag gibt es Kuchen, zu St. Martin Laternen, zu Weihnachten Geschenke und so weiter.

Es ist schön, wenn solche Bräuche zur guten Gewohnheit werden.

Als Erziehungsprofi solltest Du aber auch in der Lage sein

a) das, was immer schon so war, pädagogisch zu hinterfragen

b) neue Ideen zu finden oder zu entwickeln und begründet einzusetzen

c) ein Fest zu planen und zu gestalten und dabei die Kinder (oder Jugendlichen, oder…) zu beteiligen.

In der Praxis entwickeln sich Ideen selten Schritt für Schritt der Reihe nach —das muss auch gar nicht sein. Wichtig ist nur, dass kein Aspekt ganz vergessen wird.

Such Dir ein Fest aus, das Du planen möchtest (oder entnimm es dem Auftrag, der Dir erteilt wurde), und folge der Anleitung auf den folgenden Seiten!

HBFS/FSS an der BBS Wissen

Religionspädagogik

Themen in dieser Ausgabe:

- ☺ Leitfragen, die bei der Vorbereitung eines Festes helfen können
- ☺ Nützliche Tipps und Anregungen für die Recherche
- ☺ Sonnenklare, narrensichere Anweisungen im Dienste des Erfolgs :-)

In dieser Ausgabe:

1. Sachfragen	2
2. Religiöse Fragen	2
3. Der Blick auf die Kinder (oder…)	3
4. Pädagogische Überlegungen	3
5. Ideen, Medien, Methoden	3
6. Das Programm	4
Präsentation der Ergebnisse	4

Informieren: Sachfragen

Welche Sachfragen können zu deinem ausgewählten Fest gestellt werden?

Beispiele:

Welche Geschichte steckt hinter …?

Wer war eigentlich …?

Warum gibt es …?

Seit wann…?

Wie feiert man … anderswo?

A) Stell eine Liste solcher Sachfragen zusammen.

Es können Deine eigenen Fragen sein oder solche Fragen, die von Kindern gestellt werden könnten.

B) Finde nun die Antworten auf Deine Fragen heraus.

Du kannst in Büchern nachschauen, im Internet recherchieren oder Fachleute befragen. Denk an die Quellenangaben!

Ein guter Tipp für diese Aufgabe:

http://www.katholische-kirche.de/101.html

„Was passiert auf diesem Bild?"

Grafik: Dieter Schütz/pixelio.de

Falls eine biblische Geschichte hinter dem Fest steckt, solltest Du diese kennen.

C) Bring die Antworten in Form.

Wenn Du bisher wenig Ahnung von den Inhalten hattest, wähle eine Form, in der Du Dir die Informationen gut einprägen kannst.

Wenn Du Dich zu den Fortgeschrittenen zählst, bring die Antworten in eine kindgerechte Form.

Du kannst z. B. einen Text schreiben, in dem Du Kinderfragen beantwortest (wie ein Interview) oder eine Antwort „ohne Worte" zeichnen oder…

Lass Dir etwas einfallen!

In der ALF genügen einfache Antworten ohne zusätzliche Gestal-

„Wie sieht es im Himmel aus?"

-

Was meinst Du? Und was antwortest Du einem Kind auf diese Frage?

Religiöse Fragen

Sachfragen sind solche Fragen, die durch Sachinformationen zu beantworten sind. Die Antwort kann richtig oder falsch sein. Man kann sie nachschlagen oder googeln.

Religiöse Fragen sind anders.

Es sind Fragen, die zum Denken anregen.

In der Regel sind sie nicht abschließend zu beantworten. Die Gedanken dazu verändern sich mit der Entwicklung des Menschen ein Leben lang weiter.

Überlege: welche solcher Fragen können im Zusammenhang mit dem Fest, das Du vorbereitest, angeregt werden?

Gibt es eine religiöse Frage, auf die das Fest eine Antwort anbietet?

Wie würdest Du selber für Dich vom heutigen Standpunkt aus diese Fragen beantworten?

Kinderfragen

Wenn Kinder solche religiösen Fragen im Herzen bewegen, ist es nicht unser Ziel, den Denkprozess schnell zu beenden. Es geht auch nicht darum, dem Kind „unsere" Antworten zu geben.

Ganz im Gegenteil: das Kind soll angeregt und ermutigt werden, den eigenen Gedankengängen weiter zu folgen und eigene, vorläufig gültige Denkmodelle zu entwickeln.

Dafür braucht das Kind uns vor allem als gute Zuhörer!

Welche Erfahrungen hast Du selber als Kind mit religiösen Fragen gemacht?

Bist Du in letzter Zeit schon einmal in der Situation gewesen,

dass ein Kind Dir eine solche Frage gestellt hat?

Die Antworten auf diese Fragen musst Du nicht in deine Ausarbeitung aufnehmen, sie sollen Dich nur zum Erinnern anregen. Vorläufig. Wir kommen darauf zurück.

Planen: Der Blick auf die Kinder (oder Jugendlichen oder…)

Überlege, mit wem (Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit Beeinträchtigung, …?) Du das Fest vorbereiten und feiern willst.

Versetz Dich dann in die Rolle dieser Menschen.

Welche Rolle spielt das Fest in ihrem Leben, was denken und fühlen sie vermutlich in Zusammenhang mit diesem Fest?

Welche Erfahrungen hast Du ggf. selber (z. B. als Kind) mit dem Fest gemacht?

Was hast Du bei anderen Kindern/ Jugendlichen/Erwachsenen beobachtet?

Welche Aspekte der aktuellen gesellschaftlichen Situation sind wichtig, weil sie die Gedanken und Gefühle der Feiernden beeinflussen?

(Religions-) Pädagogische Überlegungen

Feste feiern ist an sich eine gute Sache. In der religionspädagogischen Arbeit solltest Du aber nach Sinn und Ziel des Festes fragen. Nur wenn Du darüber nachgedacht hast, kannst Du einen sinnvollen Ablauf zusammenstellen.

Frage Dich also:

Warum ist es für Kinder gut, gerade dieses Fest zu feiern? Welche guten, pädagogisch wertvollen Erfahrungen können sie dabei machen?

Sammle verschiedene Ideen zu dieser Frage und stell eine (zunächst unsortierte) Liste zusammen!

Von den vielen möglichen Aspekten auf deiner Liste solltest Du Dich auf einen besonders konzentrieren.

Welchen Aspekt wählst Du aus, und warum?

Was genau willst Du mit gerade diesem Fest erreichen bei den Menschen, mit denen Du feiern willst?

Formuliere Ziele!

Zu einem ausgewählten Aspekt können mehrere Ziele passen.

Fass dann Deinen Kerngedanken in einem Motto zusammen.

Vorsicht: Manche Feste haben einen Haken! Sie können bei Kindern und Jugendlichen Gedanken und Gefühle auslösen, die nicht im Sinne guter Religionspädagogik sind!

Überlege bitte: kann Dein Fest missverstanden werden? Können Aspekte davon z. B. Angst auslösen oder sonstigen Schaden anrichten?

„Kinder lernen von außen nach innen!"

Was könnte mit diesem religionspädagogischen Grund-Satz gemeint sein?

Sei lieber zu kritisch — und zieh bei der Auswahl von Ideen, Medien und Methoden unbedingt Konsequenzen.

Entscheiden: Ideen, Medien, Methoden

In 4. hast Du Ziele formuliert und in einem Motto zusammengefasst.

Dieses Motto wird nun zum Zentrum Deiner Mindmap zum ausgewählten Fest.

Sammle zu den bekannten Unterpunkten Ideen, Medien und Methoden, die zu Deinen Zielen und zu Deiner Zielgruppe passen. Gestalte die Mindmap damit.

Füge zu allem, was nicht sonnenklar ist, eine Beschreibung, Anleitung o. ä. bei. Diese Materialien gehören in den Anhang Deiner Ausarbeitung.

Denk daran, die Fundorte der Ideen als Quellen anzugeben!

Gute Ideen zu vielen Festen findest Du z. B. auf den Seiten:

www.kindergarten-workshop.de

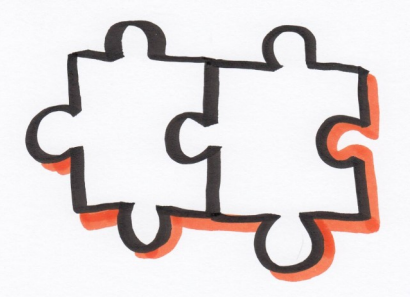
www.labbe.de/zzzebra

www.kigotipps.de

www.kinderkirche.de

Wenn Du weitere gute Links kennst, stell eine Liste zusammen und leg sie in den Anhang!

In der ALF: Schreib auf, warum Du welches Festelement ausgewählt hast — die Begründungen sind sehr wichtig! Die Mindmap kann in den Anhang, die Begründungen nicht.



Im Unterricht*:

Präsentation der Arbeitsergebnisse

Du wirst Gelegenheit haben, deine Ideen in der Klasse vorzustellen.

Bereite Dich darauf vor, das so anschaulich wie möglich (aber ohne viele Worte) zu tun, indem Du auf einem Tisch eine Ausstellung arrangierst.

Du brauchst also Informationsmaterial zum Fest, Modelle zu deinen Ideen - und was Dir sonst noch einfällt.

Termin der Präsentation:

Abgabetermin für die Ausarbeitung:

** in der ALF gelten die Bedingungen aus der Aufgabenstellung (keine Präsentation)*

Durchführen: Das Programm

Entscheide über Ort, Zeit und sonstige Rahmenbedingungen für Dein Fest. Soll noch jemand außer den an der Vorbereitung Beteiligten eingeladen werden?

Stell nun das Programm des geplanten Festes zusammen. Gestalte ein Programmblatt!

Du solltest ggf. bei der Präsentation mündlich erläutern können, warum Du welchen Programmpunkt ausgewählt hast. Aufschreiben musst Du das nicht.

Überlege, bei welchem der Programmpunkte eine gemeinsame Vorbereitung mit den Kindern (oder Jugendlichen oder…) möglich ist und was sonst für das Fest vorbereitet werden muss

Mach eine Tabelle (Stichworte), welcher Vorbereitungsschritt wann erledigt sein sollte und wer daran beteiligt ist.

Wenn Du noch Zeit hast: Gestalte eine Einladung für das Fest (Flyer oder Plakat) für den Anhang!

Kontrollieren:

Mit welchen Methoden kannst Du überprüfen, ob Dein Fest ein Erfolg war?

Bewerten:

Reflektiere Deinen Umgang mit der Aufgabe.

Was ist Dir leicht gefallen, was schwer? Was möchtest Du noch lernen, um in der Praxis gut zurechtzukommen? In welchen anderen Situationen kannst Du gebrauchen, was Du gelernt hast?